

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr
am Mittwoch, dem 03.09.2014, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 20:20 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

stellv. Vorsitzende

Herr Erland Christiansen

Frau Birgit Ladewig

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Herr Till Müller

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Vorsitzende

Herr Eberhard Schaefer

Herr Peter Schaper

Herr Lars Schmidt

Herr Dr. Joachim Wulf

von der Verwaltung

Frau Jacqueline Heidenreich

Frau Laura Miebach

Herr Ulrich Schmidt

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Gäste

Herr Paul Raffelhüschen

Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr
Abwesend ab 18.30 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Insel-Bote -Redaktion-

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14.Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Verwaltung
- 8 . Bebauungsplan Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet nördlich des Kortdeelsweges, östlich des Fehrstieges bis zu einer Tiefe von ca. 200 m und südlich des Nieblumstieges (Landesstraße 214)
hier: Sachstand
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP 10/11/12 und 13 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14.Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zur 14. Sitzung (öffentlicher Teil) kann vom Ausschuss nicht genehmigt werden, da sie nicht vorliegt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr informiert den Ausschuss darüber, dass noch keine neuen Informationen zum Projekt „Grenzenloses Stadterleben“ vorliegen und die Grundlage zur Ermittlung der Ausbaubeitragssätze der Anwohner noch weiterhin fehlt. Der zuständige Architekt hat die erforderlichen Unterlagen für die zu beantragenden Zuschüsse oder Fördermittel zur Verwirklichung des Projektes noch nicht vorgelegt. Deshalb kann dieses Projekt heute nicht im Ausschuss beraten werden.

6. Einwohnerfragestunde

a)

Bürger 1 bezieht sich auf den Pressebericht im Insel Boten bezüglich der im nächsten Jahr geplanten Erschließungsmaßnahme für das neue Baugebiet am Kortdeelsweg.

Die Verwaltung fügt hinzu, dass die Erschließungsmaßnahmen von Februar 2014 bis zum Juli 2014 geplant sind.

b)

Vom Bürger 2 wird nachgefragt ob die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 46 „Strandbewirtschaftung“ und die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 46 rechtskräftig sind ?

Die Vorsitzende des Bauausschusses fügt hinzu, dass sich beide B-Plan Änderungen in

der Auslegung vom 01.09-02.10.2014 befinden und noch nicht rechtskräftig seien

Bürger 2 merkt an, dass beim damaligen Prommenadenausbau, Risse auf dem Gehweg festgestellt wurden und seitdem Wasseransammlungen auf dem Gehweg zu beobachten seien.

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr teilt dem Bürger 2 mit, dass ein Gutachten im Jahr 2006 erfolgt ist und zum derzeitigen Verfahrenstand zu berichten ist, dass man sich in einem Rechtsstreit befinde.

c)

Bürger 1 fragt nach, wann mit der Grundstücksvergabe für das neue Baugebiet zu rechnen sei.

Dies wird zugegebener Zeit bekannt gegeben wird vom Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr hinzugefügt.

d)

Bürger 2 regt an, für den Ausbau der Mole eine Fachkraft für die Zeit der Maßnahmen-durchführung einzustellen.

e)

Bürger 3 äußert Bedenken darüber, dass die Erschließungskosten für das neue Baugebiet durch den Einbau von Pumpenwerken und den Bodenaustausch im Neubaugebiet steigen könnten.

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr fügt hinzu, dass nicht mit Mehrkosten für die Erschließung zu rechnen sei, da die Kosten für den Bodenaustausch / die Pumpenwerke in der Planung mit einkalkuliert worden sind.

7. Bericht der Verwaltung

a)

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass sich zur Zeit vier Bauleitplanverfahren in der öffentlichen Auslegung befinden.

Öffentliche Auslegung von B-Plänen

- 1. Änderung des B-Plan Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr
- 2. Änderung des B-Plan Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr
- 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wyk auf Föhr
- B-Plan 52 (Kartbahn) der Stadt Wyk auf Föhr

b)

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr berichtet, dass bei der derzeitigen Straßen-

ausbaumaßnahme am "Rebbelstieg" mit höheren Kosten zu rechnen sei, da die geplante Frostschutzmaßnahme (Frostschicht) nicht ausreiche.

8. **Bebauungsplan Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet nördlich des Kortdeelsweges, östlich des Fehrstieges bis zu einer Tiefe von ca. 200 m und südlich des Nieblumstieges (Landesstraße 214)**
hier: Sachstand

a) B-Plan 51, Sachstand

Die Vorsitzende des Ausschusses teilt dem politischen Gremium mit, dass der B-Plan 51 wiederholt ausgelegt werden muss. Auslöser für die erneuerte Auslegung, sind die Änderungen aus den eingegangenen Stellungnahmen von den Trägern öffentlicher Belange.

- Von der KG-Fraktion wird angeregt die Einmündung vom Kortdeelsweg hin zum Fehrstieg nach Süden zu verlegen, um eine übersichtliche Kreuzungssituation zu erreichen.

- Des Weiteren fragt der Fraktionssprecher der Grünen nach, ob diese Straße am Kortdeelsweg durch Poller künftig für den Durchfahrtsverkehr gesperrt bleibt ?

Dies wird von der Verwaltung bejaht.

Damit bei den frei verkäuflichen Grundstücken keine Zweitwohnsitze entstehen, wird die Stadt beim Verkauf der Grundstücke vertraglich auf eine Eintragung im Grundbuch (Dienstbarkeit für die Stadt) bestehen, wird von der Verwaltung mitgeteilt.

Die geplanten SO-Gebiete werden zu WA-Gebiete geändert.

- Von einem SPD Mitglied wird dazu nachgefragt , wie man in Zukunft mit dem Urteil umgeht, dass Ferienwohnungen im Wohngebiet nicht mehr zulässig sind und welchen Einfluss es auf den B-Plan 51 hat.

Die Verwaltung erklärt, das die festgesetzten SO-Gebiete im B-Plan 51 zu einem WA-Gebiet geändert werden, wobei „sonstige nicht störende Gewerbebetriebe“ ausnahmsweise zugelassen werden , sofern von Ihnen 40 % der Wohn- und Nutzfläche nicht überschritten werden.

b) Vergabe der Grundstücke

Der Ausschuss muss sich darüber Gedanken machen, wie man mit den Bewerbern, die Ihre Unterlagen eingereicht haben, weiter umgeht.

- Die KG-Fraktion regt an, die Bewerber die Ihre Unterlagen eingereicht haben und die Vergabekriterien erfüllen, Grundstücke zuzuweisen.

- Der Fraktionssprecher der Grünen bemängelt, dass es weder Informationen auf der Homepage oder durch eine Pressemitteilung zu diesem Thema gegeben hat.

- Die CDU Fraktion unterbreitet den Vorschlag, die Bewerber, die Ihre Unterlagen noch nicht eingereicht haben, nochmals anzuschreiben, weil durch die erneuerte Auslegung ohnehin noch Zeit für das Planungsverfahren gebraucht wird.

Nach einer kurzen Diskussion einigt sich der Ausschuss darüber, Bewerber, die ihre Unterlagen noch nicht eingereicht haben, nochmals anzuschreiben.

Die Verwaltung wird gebeten diese umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Jacqueline Heidenreich